

20. December 2019

Feierliche Überreichung der Examensurkunden im Fach Humanmedizin

Absolventinnen und Absolventen der Universitätsmedizin Mainz erhalten ihr Zeugnis über die ärztliche Prüfung

Insgesamt 192 Studierende konnten im zurückliegenden Semester erfolgreich ihr Staatsexamen im Fach Humanmedizin ablegen. In einer Feierstunde haben sie am vergangenen Samstag ihre Zeugnisse erhalten. Neun der 113 Absolventinnen und zehn der 79 Absolventen schlossen mit der Note „sehr gut“ ab. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Johannes Gutenberg-Quartett Mainz.



Die erfolgreichen Einserkandidaten des Studiengangs Humanmedizin bei der Zeugnisfeier. Foto: Uwe Feuerbach

Zu Beginn der Festveranstaltung ließ es sich der Prodekan für Studium und Lehre der Universitätsmedizin Mainz Univ.-Prof. Dr. Heinz Schmidberger nicht nehmen, den 113 Absolventinnen und 79 Absolventen des Studiengangs Humanmedizin, darunter 19 mit der Note „sehr gut“ auf ihrem Zeugnis, die besten Wünsche für ihre Zukunft auszusprechen: „Mit dem heutigen Tag haben Sie einen wichtigen Meilenstein in ihrem Leben erreicht und ich beglückwünsche Sie zu ihrem erfolgreich abgeschlossenen Studium. Die Examensurkunde, die Sie jetzt verdienstermaßen in den Händen halten, gibt Ihnen die Möglichkeit, in eine neue Etappe in Ihrem Leben zu starten. Welche berufliche Richtung Sie auch einschlagen mögen – ich wünsche Ihnen alles Gute. Seien Sie gut zu Ihren Patienten.“

Der Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Detlef Placzek beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen der Universitätsmedizin Mainz ebenfalls und machte gleichzeitig auf den

Ärztmangel in Rheinland-Pfalz aufmerksam: „Hinter Ihnen liegt eine intensive Zeit. Mit dem Zeugnis sind Ihnen nun Türen und Tore geöffnet, um einen Beitrag zur Sicherstellung einer guten medizinischen Versorgung in unserem Land zu leisten. Wir brauchen in Rheinland-Pfalz engagierte Ärztinnen und Ärzte, die dazu bereit sind, sich auch auf dem Land für eine gute und flächendeckende ärztliche Versorgung einzusetzen. Früher hat es fast nur Männer gegeben, die den Landarztberuf, respektive den Beruf des Hausarztes, ausgeübt haben – heute liegt der Frauenanteil bei rund 40 Prozent. Das zeigt, dass sich Familie gut mit dem Beruf Landarzt bzw. Landärztin vereinbaren lässt.“ In seiner Rede betonte der Präsident der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz Dr. Günther Matheis die ethischen Grundlagen des ärztlichen Handelns und die Bedeutung der Ärztekammer für die ärztliche Selbstverwaltung und Qualitätssicherung in der Medizin. „Sie erhalten neben dem Zeugnis heute auch das Genfer Gelöbnis – die Festschreibung der ersten grundlegenden Formulierung einer ärztlichen Ethik. Auch heute spielt der Inhalt dieses Gelöbnisses bei der Ausübung Ihres künftigen Berufes eine bedeutende Rolle. Gehen Sie mit dieser Pflicht sehr sorgfältig um“, so Dr. Günther Matheis in seinem Grußwort am vergangenen Samstag.

Bildunterschrift: Die erfolgreichen Einserkandidaten des Studiengangs Humanmedizin bei der Zeugnisfeier.

Foto: Uwe Feuerbach

Pressekontakt:

Johanna Flesch, Stabsstelle Unternehmenskommunikation,
Universitätsmedizin Mainz,

Telefon: 06131 17-7428, Fax: 06131 17-3496, E-Mail: pr@unimedizin-mainz.de